

Berlin, im Januar 2026

SPENDENAUFTRUF: CUBA VERTEIDIGEN

Eskalation der US-Strangulation gegen Cuba stoppen und Cuba helfen!

Wie Sie sicherlich gehört haben, befindet sich Cuba seit dem US-Terrorangriff vom 3. Januar gegen Venezuela und den maßlosen Äußerungen der unberechenbaren Trump-Regierung unmittelbar in deren Visier. Bereits seit Jahrzehnten und umso mehr auch jetzt seit Trumps Präsidentschaft leiden die Cubanerinnen und Cubaner an schlimmen Versorgungsengpässen, dazu gehören die unter anderem wegen Ölmangels erforderlichen Stromanschlüssen. Der Alltag wird für die Menschen immer schwieriger und die Unternehmen müssen mit Unterbrechungen der Produktion zurechtkommen.

Diese Lage wird nachweislich vor allem durch die US-Blockade und Sanktionspolitik der USA verursacht. Eine detailliertere Darstellung der Fakten und Einschätzungen ist auf der Rückseite zu finden.

Trotz der schwierigen Lage lassen sich die Cubanerinnen und Cubaner aber nicht unterkriegen. Sie sind selbstbewusst und würden sich den irren Forderungen und den imperialistischen Aktivitäten der US-Regierung niemals unterwerfen. Bei unserem Besuch in Cuba während der letzten Wochen haben wir **die Handlungsbereitschaft der Menschen** wahrgenommen und das Vertrauen in den eigenen Weg. Die Regierung unternimmt auf allen Ebenen das Möglichste, um die unverschuldete Mangelsituation zu verbessern, muss aber wegen der zerstörerischen und menschenverachtenden Aktionen der Trump-Regierung immer wieder Blockadefolgen und Engpässe ausgleichen. Zudem kämpft Cuba damit auch für die Einhaltung der UN-Charta, das Völkerrecht und die Menschenrechte – also auch für uns und eine bessere Zukunft.

WIR BITTEN DAHER DRINGEND UND HERZLICH UM UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE VERBESSERUNG DER LAGE IN CUBA UND FÜR DIE VERTEIDIGUNG CUBAS GEGEN TRUMPS AGGRESSIONEN.

Kurzfristig empfehlen wir Spenden für zwei besonders bedürftige und lebenswichtige Bereiche in Cuba:

Gesundheitssektor: Dort werden wegen der verschärften US-Blockade Gebrauchsmaterialien und wichtige Geräte benötigt. Und dafür kümmert sich und hilft der professionell tätige Verein HCH (Humanitäre Cuba Hilfe e. V., Bochum). Er verfügt über langjährige Erfahrungen und beste direkte Kontakte zu den Empfängern in Cuba. Bankverbindung: **Förderverein Humanitäre Cuba Hilfe HCH e.V., Sparkasse Dortmund, IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36, Stichwort: Cuba-Projekte**

Energiegewinnung: Da Trump/Rubio vor allem Öllieferungen nach Cuba noch stärker zu unterbrechen suchen, wird der Ausbau erneuerbarer Energiesysteme von größter und akuter Wichtigkeit. Hierfür engagiert sich der Verein InterRed (Frankfurt/M.). Bankverbindung: **Netzwerk Interred Cooperacion e.V.; Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE15 3702 0500 0007 6002 00, Stichwort Solarkraftwerk Cuba**

**„La Solidaridad es la Ternura de los Pueblos“
(Die Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker)**

Ernesto Che Guevara

HINTERGRUND

Cuba hat sich 1959 in einer durch die große Mehrheit der Bevölkerung getragenen, erfolgreichen Revolution von dem US-gestützten Diktator Fulgencio Batista befreit. Seither versucht es, eine eigenständige sozialistische Entwicklung zu gestalten. Aber von Beginn an versuchten die USA mit allen Mitteln, **diesen alternativen Weg zu stören** und die neue Gesellschaft zu zerstören: Attentate; Terroranschläge; militärischer Angriff („Schweinebucht“); Blockade von Wirtschafts-, Handels-, und Finanzbeziehungen auch zu Drittländern; Hunderte von einseitigen Zwangsmaßnahmen; Währungsmanipulationen; Subversionsaktivitäten der Geheimdienste und bezahlter „Dissidenten“, gewalttätige Provokationen und raffinierte Hetzkampagnen in den Massen- und digitalen Medien.

Die kurze **Entspannungsphase** zwischen den Nachbarn USA und Cuba während der US-Präsidentschaft Obama's offenbarte, welche enormen Entwicklungspotenziale in Cuba stecken. Doch die brutale völkerrechtsverletzende Politik während der Präsidentschaft von Trump hat diese Phase zunichte gemacht. Er hat die Erstickungspolitik weiter verschärft sowie kürzlich mit Umsturz und Aggression gedroht! All das sind eklatante Verletzungen von Völker- und Menschenrechten, eine barbarische Zerstörung des friedlichen, souveränen Miteinanders und des so wichtigen Multilateralismus (UN-Charta).

Die heimtückische Terrorattacke der US-Hightech-Armee gegen Venezuela hatte auch Cuba im Visier. Denn Trump sagte dazu: „Es wir kein Öl und kein Geld mehr nach Cuba finden - Null! Ich rate ihnen dringend, ein Abkommen zu schließen, bevor es zu spät ist.“ Und weiter: „Ich glaube nicht, dass man noch viel mehr Druck ausüben kann.“

Cubas Präsident Díaz-Canel sagte daraufhin, Cuba lasse sich nicht einschüchtern. „Meine Herren Imperialisten: Wir haben absolut keine Angst vor Ihnen!“

Schätzungen des US-Ökonomen Jeffrey Sachs vom Juni 2024: *„Die Auswirkungen der Blockade sind sehr ernst. Das kubanische Pro-Kopf-Einkommen liegt wahrscheinlich bei einem Drittel oder einem Viertel dessen, was es **ohne die Blockade** betragen würde.“* Cuba könnte ein prosperierendes Land sein und eine attraktive Alternative.

Vor diesem Hintergrund halten wir eine spürbare Unterstützung Cubas und seiner tapferen Menschen und Institutionen für dringend erforderlich. Wir bitten um Unterstützung mit Sach- und/oder Geldspenden, wie umseitig empfohlen. Aber es gibt natürlich auch lokale Solidaritätsgruppen, die Projekte in Cuba durchführen, und die sicherlich gerne Sach- und Geldspenden annehmen und diese gezielt weiterleiten können. Für Fragen stehen wir gerne für Sie zur Verfügung und verweisen hier auch auf unsere Webseite im Kopfbogen.

Wir als Netzwerk Cuba – informationsbüro – e. V. sind mit unseren 39 Mitgliedsorganisationen und weiteren Einzelmitgliedern in Deutschland Teil einer europaweiten Solidaritätsbewegung und ihrer Kampagnen, die den Titel „UNBLOCK CUBA“ tragen. Auch auf dieser Webseite finden Sie weitere Informationen.

